

CINEMA ☆ PARADISO

01 ☆ 13

Programm kino St. Pölten





WIR MACHEN
UNS FÜR DICH
STARK

Ein starkes Team ist jetzt für dich da! Wir machen uns für alles stark, was Spaß macht:
Mit dem MegaCard-Konto bekommst du günstige Tickets für angesagte Konzerte, tolle Events und
überhaupt Fun und Gewinnspiele ohne Ende! Dann ist es noch die besten Tipps, wie du deine
Finanzen besser abcheckst und so nebenbei zeigen wir dir, wie du sicher durchs Netz surfst!
Mehr über das stärkste MegaCard-Konto aller Zeiten erfährst du auf facebook.com/megacard.

EDITORIAL

Das neue Jahr startet hochkarätig: **Klaus Maria Brandauer** ist bei einer **NÖ-Premiere** zu Gast im Cinema Paradiso. Dazu zeigen wir die besten Filme, die ins Rennen um die Oscars gehen, darunter das lang erwartete Meisterstück von **Quentin Tarantino** und bestes US-Independent-Kino mit **The Sessions** und **Silver Linings**.

Der Fall Wilhelm Reich beschert Klaus Maria Brandauer ein fulminantes Leinwand-Comeback. Er spielt den Arzt W. Reich, der vor den Nazis fliehen muss und wegen seiner Forschung in den USA vom Geheimdienst verfolgt wird. **Birgit Minichmayr** heftet sich als Spionin an seine Fersen. Quentin Tarantino gelingt mit **Django Unchained** ein Kult-Western in bestem Italo-Stil. Der österreichische Oscar-Preisträger **Christoph Waltz** und **Jamie Foxx** jagen einen Sklavenhändler. **Leonardo DiCaprio** in seiner bisher bösesten Rolle und Original-Django **Franco Nero** ist auch dabei! **Silver Linings** ist eine unterhaltsame Beziehungskomödie rund um zwei schräge Außenseiter. **Bradley Cooper** (Hangover) und **Jennifer Lawrence** (Die Tribute von Panem) spielen in Oscar-Form. **The Sessions**, eine Komödie mit Tiefgang erzählt nach einer wahren Geschichte von einem bewegungsunfähigen Mann, der mit 36 Jahren endlich Sex haben will. **William H. Macy** als witziger Pfarrer erteilt ihm dafür die Absolution, **Helen Hunt** als Sex-Therapeutin unterstützt ihn tatkräftig. **Quartett** ist eine Komödie voller Lebensfreude über alternde KünstlerInnen, die sich in einem Seniorenheim in die Haare geraten. **Ulrich Seidl** bringt mit **Paradies: Glaube** den zweiten Film aus seiner Trilogie an den Start. Wieder im Programm: Der heiße Oscar-Favorit **Liebe (Amour)** von **Michael Haneke**. Weiterhin zu sehen: **Life of Pi** – **Schiffbruch mit Tiger**, **Beasts of the Southern Wild**, **Oh Boy**, **Angels' Share** – **Ein Schluck für die Engel**, **Omamamia** und **Searching for Sugar Man**.

Filipa Cardoso begeisterte schon in der Carnegie Hall in New York. Jetzt verzaubert sie das Cinema Paradiso mit traumhaftem Fado. **Rainer Nikowitz** liest aus seinem lustigen Debüt-Krimi „Volksfest“. Im Club 3 treffen sich **Nino aus Wien**, **Raphael Sas** und **Sterzinger**: Drei Konzerte an einem Abend + eine Session. **Violetta Parisini** veredelt mit ihrem Power-Pop die „Nacht der Programmkinos“, danach legt **DJ manshee** bei **Indie Pepper** auf. Die **Bluesmopolitans** liefern eine mitreißende Blues-Show. Beim Band-Contest **Local Heroes** treten die besten Nachwuchsbands aus NÖ an, um sich für das Finale in Wien zu qualifizieren. Die Goa-Party **Tripudium Session V** geht nach der erfolgreichen Premiere in die nächste Runde. Auch im neuen Jahr setzen wir unser Angebot für Kinder fort: **Kinderdisco** jeden letzten Samstag in Monat, **Kinder-Theater** jeden vorletzten Freitag, dazu die besten **Kinderfilme** für die ganze Familie und für Eltern mit Babys gibt es das **Babykino**. Die erfolgreiche Reihe **Film, Wein + Genuss** jeden letzten Dienstag im Monat bietet Schmankerl und Weine aus der Region und Filmgenuss.

Alles Gute für das Jahr 2013 und spannende Stunden im Kino wünschen,
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner, Gerald Knell

Quentin Tarantino dreht Django

Klaus Maria Brandauer als Wilhelm Reich

Nino aus Wien





☆ THE SESSIONS – WENN WORTE BERÜHREN

USA, 2012, R u B: Ben Lewin, K: Geoffrey Simpson, Sch: Lisa Bromwell, M: Marco Beltrami, D: William H. Macy, Helen Hunt, John Hawkes, Moon Bloodgood, Adam Arkin u. a., 95 min., ab 4.1.13

Ein ungemein bewegender und ergreifender Film mit einer perfekten Mischung aus Lachen und Weinen. New York Post

Sprudelt über vor Humor und Herzschmerz. Ein spritziges Geschenk von einem Film, lustig, berührend und lebendig. Rolling Stone

Solche Geschichten kann nur das Leben schreiben. „The Sessions“, der große Publikumserfolg auf dem diesjährigen Sundance-Film-Festival, erzählt mit viel Humor die wahre Geschichte eines Mannes, der sein Leben in einer Eisernen Lunge verbringen muss. Er ist fast bewegungsunfähig, ein normales Leben scheint unter diesen Umständen kaum möglich. Trotzdem schafft Mark mit einer motorisierten Liege einen Uniabschluss und arbeitet als Journalist. Mit 36 Jahren will er endlich auch Sex haben. Dafür holt er sich beim örtlichen Pfarrer (mit sympathischem Schmah: William H. Macy) die „Erlaubnis“. In der Sex-Therapeutin Cheryl (Helen Hunt) findet er die ideale Partnerin, um endlich seine Unschuld zu verlieren – sechs Sitzungen stehen ihnen zur Verfügung. Bald entsteht zwischen dem zunächst übernervösen Mark und der selbstsicheren Therapeutin eine Nähe.

Durch die perfekte Mischung aus Komik und Ernsthaftigkeit werden diese Treffen im Film nie peinlich. Dass diese Geschichte nie ins Sentimentale abdriftet, liegt an den beiden HauptdarstellerInnen. Besonders John Hawkes, der in dieser Rolle kaum mehr als sein Gesicht und seine Stimme zur Verfügung hat, macht aus seiner Figur einen komplexen Charakter, mit inspierenden Lebenswillen und viel Humor.

Ein warmherziger, lebensbejahender Film ganz in der Tradition von „Ziemlich beste Freunde“. Programm kino

Helen Hunt liefert eine mutige, preiswürdige Vorstellung. Hollywood Reporter

Sundance Filmfestival 2012: Publikumspreis, Spezialpreis der Jury
San Sebastian International Filmfestival 2012: Publikumspreis

☆ SILVER LININGS

USA 2012, R u B: David O. Russell, K: Masanobu Takayanagi, Sch: Crispin Struthers, Jay Cassidy, M: Danny Elfman, D: Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Robert De Niro, Jacki Weaver, Chris Tucker, Shea Whigham u. a., 122 min., ab 3.1.13

Einer der besten Filme des Jahres bringt uns so sehr zum Lachen, dass es weh tut. Rolling Stone
„Silver Linings“ ist dramatisch, emotional, herzerreißend genauso wie witzig und geht seinen ganz eigenen Weg. Los Angeles Times

Ein Wunder von einer Komödie und die wahrscheinlich schönste und aufrichtigste Liebesgeschichte, die das amerikanische Kino seit langem erzählt hat. Regisseur David O. Russell (The Fighter) gelingt dieses Kunststück mit großartigen SchauspielerInnen, allen voran die beiden HauptdarstellerInnen Bradley Cooper (Hangover) und Jennifer Lawrence (Tribute von Panem), die auf Oscars hoffen dürfen.

Silver Linings, so nennt man auf Englisch die schillernden Lichtstreifen am Rand dunkler Wolken. Lichtstreifen, die auch in dieser ungewöhnlichen Liebesgeschichte aufflackern. Dabei beginnt alles gar nicht romantisch und komisch. Der manisch-depressive Pat (Bradley Cooper) steht vor dem Scherbenhaufen seines Lebens. Er erwischt seine Frau mit einem anderen Mann unter der Dusche, zuckt völlig aus und verprügelt den Nebenbuhler. Nach acht Monaten in einer geschlossenen Anstalt quartiert sich Pat bei seinen Eltern (Robert De Niro, Jacki Weaver) ein und ist fest davon überzeugt, dass alles wird wie früher. Er joggt im Müllsack (da schwitzt man besser!) oder doziert mitten in der Nacht im elterlichen Schlafzimmer über Hemingways Schriften. Die Pillen, die ihn etwas herunterholen würden, verweigert er. Doch dann lernt Pat Tiffany (Jennifer Lawrence) kennen – und das Wort verrückt bekommt eine ganz neue Bedeutung. Tiffany verschreckt mit ihrer unverblühten Offenheit ständig ihre Umwelt, kennt sich mit Psychopharmaka fast noch besser aus als Pat und hat ein ähnliches Schicksal wie er.

Wie Russell die Tanzszene am Schluss vorbereitet und ankündigt, wie sie dann tatsächlich präsentiert wird, wie alles sich fügt und findet, das ist absolut großartig – hammerhart komisch und zu Herzen gehend! Vielleicht die beste letzte Viertelstunde aller romantischen Komödien der letzten 30 Jahre. Outnow

Filmfestival Toronto 2012: Publikumspreis



☆ PARADIES: GLAUBE

Ö 2012, R u B: Ulrich Seidl, B: Veronika Franz, K: Wolfgang Thaler, Edward Lachman, Sch: Christof Schertenleib, D: Maria Hofstätter, Nabil Saleh, Natalia Baranova, Rene Rupnik u. a., 113 min., ab 11.1.13

Ein herausragendes, konzentriertes Kammerspiel. Die Presse

Ulrich Seidls zweiter Teil seiner Trilogie sorgte beim Filmfestival in Venedig für Aufregung: Eine konservative katholische Vereinigung brachte Anzeige wegen Blasphemie ein, die hochkarätige Jury hingegen verlieh dem Film einen Hauptpreis.

Endlich Urlaub. Während ihre Schwester in Kenia nach der Liebe sucht (im ersten Film), hat Anna Maria (großartig: Maria Hofstätter) ihre Liebe schon gefunden. Für die alleinstehende Röntgenassistentin um die 50 liegt das Paradies bei Jesus. Ihren Urlaub verbringt sie damit, mit einer 40 cm großen Wandermuttergottes-Statue von Haus zu Haus zu gehen, um Österreich wieder katholisch zu machen. Sie fährt mit der S-Bahn nach Wien und steht vor wildfremden Menschen, um sie zum Glauben zu bekehren. Dann kehrt überraschend Anna Marias muslimischer Ehemann aus Ägypten zurück. Er sitzt im Rollstuhl, reklamiert Ehepflichten und reißt gerne mit der Krücke Kreuze und Papstbilder von der Wand. Da ist es vorbei mit der christlichen Barmherzigkeit, es startet ein Kleinkrieg um Ehe und Religion.

Nicht zuletzt durch Maria Hofstätters Performance – wieder ein „echter Seidl“, bildgewaltig (Kamera: Ed Lachman!) und ein grandioses Charakterporträt einer gequälten Frau, das trotz der vielen bizarren Szenen nie vom Weg der tiefen Menschlichkeit abkommt. Skip Eine Geschichte, die einen herrlich verstören und unangenehm berühren wird und die in all ihrer Konstruiertheit eine echte, dreckige und sich nach Liebe verzehrende Seele trägt. Kinozeit Der größtenteils improvisierte Blick ist komisch, lächerlich und erschreckend. Bewundernswert der Mut von Maria Hofstätter, die sich bedingungslos dem Regisseur ausliefert. Blickpunkt Film

Filmfestival Venedig 2012: Spezialpreis der Jury
Sevilla Festival de Cine Europeo 2012: Bestes Drehbuch, Beste Koproduktion

Am 20.1.13 gibt es die Gelegenheit, vor „Paradies: Glaube“ (16 Uhr) auch den ersten Teil „Paradies: Liebe“ (13.45 Uhr) zu sehen (weitere Termine siehe Programmübersicht).

☆ DER FALL WILHELM REICH

Ö 2012, R u B: Antonin Svoboda, K: Martin Gschlacht, Sch: Oliver Neumann, M: Bernd Jungmair, Stefan Jungmair, D: Klaus Maria Brandauer, Julia Jentsch, Kenny Doughty, Birgit Minichmayr, Jamie Sives u. a., 110 min., ab 17.1.13

Klaus Maria Brandauer und Regisseur Antonin Svoboda zu Gast im Kino

Brandauer in Bestform. Der Star überzeugt in einem grandiosen Austro-Film. News

Nach zehn Jahren ist Klaus Maria Brandauer endlich wieder in einem österreichischen Kinofilm zu sehen. Seine Vorstellung als Wilhelm Reich ist fulminant. Wir freuen uns, die Schauspielerlegende Brandauer und Regisseur Antonin Svoboda zur NÖ-Premiere begrüßen zu können.

Am Ende seines Lebens steht der österreichische Psychiater Wilhelm Reich (Brandauer), der vor den Nazis in die USA flüchten musste, wegen Betrugs vor einem US-Gericht. Mit seiner Forschung nach der mysteriösen Lebensenergie „Orgon“ und dem Traum, das Individuelle im Menschen zu entfesseln, gerät Reich ins Visier der konservativen US-Regierungsbehörden der 1950er-Jahre. Seine revolutionäre Lehre über die Zusammenhänge von Macht, Sexualität und Charakterstrukturen stört den Geheimdienst und deshalb wird eine Spionin (Birgit Minichmayr) als Wissenschaftlerin in seine Klinik eingeschleust. Erst nach seinem mysteriösen Tod, der zu Verschwörungstheorien führt, wird er von der 1968er-Generation als Befreier von gesellschaftlichen und sexuellen Normen gefeiert. War es Wahnsinn, an die Freiheit des Menschen zu glauben? Oder war Reich als ganzheitlicher Weltdenker und genauer Beobachter von weitreichenden gesellschaftspolitischen Zusammenhängen zur falschen Zeit am falschen Ort?

Svoboda erzählt mit dem subtilen Brandauer in der Titelrolle die letzten Jahre Reichs zwischen Forschung, Besessenheit, Widerstand und der ewigen Hoffnung auf Vernunft und Aufklärung. Ein in seiner unspektakulären, doch engagierten Sicht schöner und notwendiger Film. Viennale Es konnte nichts Besseres passieren, als Klaus Maria Brandauer dazu zu bewegen, endlich wieder in einem österreichischen Kinofilm mitzuwirken. Es gibt wenige europäische Schauspieler, die Technik und natürliche Präsenz gleichermaßen in sich vereinen. Ray

17.1.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere mit Regisseur Antonin Svoboda und Hauptdarsteller Klaus Maria Brandauer, in Kooperation mit





☆ QUARTETT

GB 2012, R: Dustin Hoffman, B: Ronald Harwood, K: John de Borman, Sch: Barney Pilling, M: Dario Marianelli, D: Maggie Smith, Billy Connolly, Pauline Collins, Tom Courtenay, Michael Gambon, Andrew Sachs u. a., 98 min., ab 25.1.13

Ein Film, der rundum glücklich macht mit subtilem Humor, pointierten Dialogen, scharfsinnigem Witz und einer Traum-Besetzung. Blickpunkt Film

Die englische Seniorenresidenz „Beecham House“, eine Art luxuriöses „Best Exotic Marigold Hotel“, ist die letzte Station für Künstler, die einst im Scheinwerferlicht gestanden sind und heute immer noch singen und musizieren. Da fliegen schon manchmal die Fetzen, wenn Eitelkeiten und Eifersüchteleien überhandnehmen. Turbulent wird es, als die einstige Primadonna Jean Horton (famos: Maggie Smith) einquartiert wird. Sie ist die Ex-Gattin des dort ebenfalls wohnenden berühmten Tenors Reginald Page (Tom Courtenay), der ihr die Jahrzehnte zurückliegende Untreue nie verzeihen konnte. Bei einer Sponsorengala, von der die Zukunft der Residenz abhängt, soll sie aber mit ihrem Ex und zwei weiteren Insassen ihr legendäres Rigoletto-Quartett wiederaufführen. Doch die große Diva ist mindestens ebenso widerspenstig wie begabt und weigert sich zu singen.

Wie sich diese exaltierten Energiebündel zusammenraufen, alte Wunden aufreißen, neue Gefühle entdecken und einfach nicht aufgeben, wird von den rüstigen HeldInnen mitreißend dargestellt. Kein Wunder, ist doch der „Jungregisseur“ dieser Komödie selbst eine Schauspielerlegende. Sein umjubeltes Regiedebüt gibt hier der 75-jährige zweifache Oscarpreisträger Dustin Hoffman (Rain Man).

*Eine der schönsten Komödien der letzten Jahre! Nur sehr selten geschieht es, dass man im Kino sitzt und sich wünscht, dieser wunderbare Film da vorne auf der Leinwand würde nie zu Ende gehen. „Quartett“ ist so ein Ausnahmefilm mit vielen magischen Momenten und mit einer Geschichte, die wie geschaffen ist für eine Komödie. So herzlich und elegant, so rundum charmant und witzig – diese scharfsinnige Filmkomödie über die Lust am Leben, den Wert der Freundschaft und das Älterwerden wird alle Herzen erobern. Ein Gute-Laune-Film der Extraklasse, voller Lebensfreude und Weisheit. Programm kino
Eine turbulente und mitreißende Komödie. Outnow*

☆ DJANGO UNCHAINED

USA 2012, R u B: Quentin Tarantino, K: Robert Richardson, Sch: Fred Raskin, M: Ennio Morricone, Jamie Foxx u. a., D: Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry Washington, Samuel L. Jackson, James Remar, Zoe Bell, James Russo, Walton Goggins, Tom Savini, M.C. Gainey, Bruce Dern, Michael Bacall, Don Johnson u. a., 141 min., ab 18.1.13

Tarantino is back! Er hat sich seinen jahrelangen Traum eines amerikanischen Italowesterns erfüllt. Neben Hollywoodstars wie Leonardo DiCaprio, Jamie Foxx, Samuel L. Jackson und Don Johnson brilliert wieder der österreichische Oscarpreisträger Christoph Waltz (Inglourious Basterds) in Topform.

Waltz spielt den deutschstämmigen Kopfgeldjäger Dr. King Schultz, der als Zahnarzt getarnt Ganoven jagt. Um den berüchtigten Brittle-Brüdern auf die Spur zu kommen, befreit er einen Sklaven, der ihm den Weg weisen kann. Die Brüder haben ihm einst seine Frau Broomhilda entrissen und verschleppt. Schultz nimmt den Sklaven unter seine Fittiche, gibt ihm den Namen Django (Jamie Foxx). Er bringt ihm den Umgang mit Waffen bei und nimmt fortan mit ihm gemeinsam die meistgesuchten Verbrecher des Südens ins Visier. Während Django seine überlebensnotwendigen Jagdkünste weiter verfeinert, verliert er dabei sein größtes Ziel nicht aus den Augen: Er will seine Frau Broomhilda finden und retten. Ihre Suche führt die beiden zu Calvin Candie (Leonardo DiCaprio), Eigentümer von „Candyland“, einer berüchtigten Plantage, auf der Sklaven in sportlichen Wettkämpfen gegeneinander antreten. Bald haben sie nicht nur Candies Hausklaven Stephen (Samuel L. Jackson) am Hals.

Nach „Inglourious Basterds“ serviert Quentin Tarantino eine weitere äußerst unterhaltsame Geschichtsstunde. Auch Tarantinos neuer Streich ist voll atemloser Spannung, großartigem Humor und unvergleichlicher Dialoge. Er verbeugt sich nicht nur vor dem Spaghettiwestern, sondern beleuchtet das dunkle US-Kapitel der Sklaverei, das sich im herkömmlichen Hollywoodkino sonst selten findet.

Tarantinos große Reverenz an den Italowestern ist ein bis in kleinste Rollen groß besetztes Meisterwerk. Skip

Neben den Tarantino-Regulars Christoph Waltz und Samuel L. Jackson machen Jamie Foxx und Leonardo DiCaprio als Todfeinde eine blendende Figur. Blickpunkt Film



BEASTS OF THE SOUTHERN WILD

USA 2012, R, B u M: Benh Zeitlin, B: Lucy Alibar, K: Ben Richardson, Sch: C. Doob, Affonso Goncalves, M: Dan Romer, D: Quvenzhané Wallis, Dwight Henry, Levy Easterly, Lowell Landes, Pamela Harper, Gina Montanna u. a., 92 min., ab 21.12.12

Hushpuppy kann mit einem Lächeln Fische aus dem Wasser zaubern und mit einem bösen Blick wilden Kreaturen Einhalt gebieten. Das sechsjährige vorlaute Mädchen lebt mit seinem Vater im „Bathtub“ hinter den Deichen in Louisiana. Als ein Jahrhundertsturm das Wasser über der Siedlung zusammenschlagen lässt und durch den Klimawandel prähistorische Monster aus ihren eisigen Gräbern erwachen, gehört Hushpuppy zu den wenigen Verwegenen, die sich dem scheinbar Unabwendbaren stellen. Die Leute von Bathtub wollen ihr Land nicht verlassen, das von der entfesselten Natur bedroht wird.

Gespielt werden sie von „echten“ Leuten aus New Orleans. Ein bildgewaltiges Märchen, getragen von der sechsjährigen Hauptdarstellerin Quvenzhané Wallis mit mehr Charisma als zehn Hollywoodstars zusammen.

Ein Filmwunder. Ein Film zum Schauen und Staunen, ein poetischer Lobgesang auf Überlebenskraft und Selbstvertrauen. Preisgekröntes US-Independent Kino at its best. Variety

Internationales Filmfestival Cannes 2012: Caméra d'Or

Sundance Film Festival 2012: Großer Preis der Jury

OH BOY

D 2012, R u B: Jan-Ole Gerster, K: Philipp Kirsamer, Sch: Anja Siemens, M: The Major Minors, Cherylin McNeil, D: Tom Schilling, Marc Hosemann, Friederike Kempfer, Justus von Dohnányi, Michael Gwisdek u. a., 85 min., ab 28.12.12

Der ultimative humorvolle, lässige Berlin-Film als Mischung von Jim Jarmusch und Woody Allen. Niko (Tom Schilling) hat das Jusstudium schon vor zwei Jahren geschmissen, kassiert vom Papa aber immer noch die Kohle und fühlt sich rundum wohl beim Nichtstun. Doch eines Tages steht Nikos Leben plötzlich Kopf. Die Freundin sagt nach der Liebesnacht abrupt Adieu, sein Daddy ist sauer und stellt die Unterstützung ein, der Verkehrs-Psychologe gibt ihm den Führerschein nicht zurück, ein fieser Kontrolleur erwischt ihn beim Schwarzfahren. Niko steht plötzlich vor den Trümmern seiner gemütlichen Existenz. Als er mit seinem ebenso erfolglosen Kumpel Matze eine Tänzerin kennenlernt, die sich als Psychotante entpuppt, beginnt die Reise in eine endlose Nacht.

Ein Glücksfall für das deutsche Kino! Spiegel

LIFE OF PI – SCHIFFBRUCH MIT TIGER

USA 2012, R: Ang Lee, B: David Magee, K: Claudio Miranda, Sch: Tim Squyres, M: Mychael Danna, D: Suraj Sharama, Irrfan Khan, Tabu, Rafe Spall, Gérard Depardieu u. a., 125 min., ab 26.12.12

Ein Fest für die Augen, die Schönheit dieses Films ist überwältigend. Variety

Atemberaubende 3D-Bilder und eine spannende Geschichte voller Spiritualität und Witz. Die Kinoreise des Jahres führt auf einem Boot durch den Pazifik. Oscarpreisträger Ang Lee (Brokeback Mountain) hat sich an die Adaption eines Weltbestsellers gewagt, der jahrelang als unverfilmbar galt. Das Ergebnis ist grandios. Ein Filmkunstwerk, das einen sprachlos zurücklässt. Der junge Pi wächst in Indien in einem Bubenparadies auf: Seine Eltern betreiben einen Zoo. Gerade als er sich das erste Mal verliebt, beschließt der Vater, mit seiner Familie und den Zootieren nach Kanada auszuwandern. In einem schweren Sturm sinkt das Schiff. Pi überlebt in einem Rettungsboot, doch er ist nicht allein. Richard Parker, der Tiger des Zoos, hat sich dort ebenfalls verkrochen. Pi erkennt, dass er nur gemeinsam mit dem Tiger eine Chance hat. Dem aus Taiwan stammenden Meisterregisseur Ang Lee gelingt eine scheinbar unmögliche Kombination: ein packendes Abenteuerspektakel und ein tief spiritueller Film über Familie, Verlust und Freundschaft, über den Wert des Glaubens und den Platz des Menschen in einer göttlichen Welt.

Auf diesen Film hat das Kino gewartet. Machen Sie sich bereit für das Jahr des Tigers. Das ist 3D, wie man es noch nie gesehen hat. Ähnlich wie „Avatar“ erschafft „Pi“ eine eindringlichere Welt, aber mit dem Ziel, die Naturwunder dieser Erde sichtbar zu machen. The Guardian

ANGELS' SHARE – EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL

GB/F/1/Belgien 2012, R: Ken Loach, B: Paul Laverty, K: Robbie Ryan, Sch: J. Morris, M: George Fenton, D: Paul Brannigan, Siobhan Reilly, John Henshaw, Gary Maitland, William Ruane, Jasmin Riggins, Scott Dymond u. a., 101 min., ab 21.12.12

Im hohen Norden Schottlands, in einer einsamen Destillerie, lagern die vier teuersten Fässer Whiskey der Welt. Für 100.000e Pfund sollen sie versteigert werden, doch vier arbeitslose Jugendliche aus Glasgow haben einen anderen Plan. Sie wollen vier Flaschen, jede viele Tausend Pfund wert, abfüllen und gegen billigen Whiskey austauschen. Eine hochprozentige Komödie, die rundum glücklich macht.

Diesen Film nicht zu mögen, ist unmöglich. Die Zeit

Filmfestival Cannes 2012: Großer Preis der Jury

2D + 3D



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag



OMAMAMIA

D 2012, R: Tomy Wigand, B: Dr. Gabriela Sperl, Jane Ainscough, K: Holly Fink, Sch: Ueli Christen, Simon Blasi, M: Martin Todsharow, D: Marianne Sägebrecht, Annette Frier, Miriam Stein, Giancarlo Giannini u. a., 103 min., ab 14.12.12

Wohin mit Oma? Marie (Annette Frier), die gestresste Tochter, weiß es genau: Oma (großartig: Marianne Sägebrecht) kommt in das idyllisch gelegene Seniorenheim, nahe der Familie, wo sie neue Freunde „in ihrem Alter“ finden kann. Aber Oma weiß es besser: Sie fährt nach Rom. Sie will dem Papst persönlich eine Jugendsünde beichten. Aber beim Papst eine Audienz zu bekommen ist nicht einmal für diese rüstige Oma einfach. Ein turbulenter Kinospaß!

SEARCHING FOR SUGAR MAN

Schweden/UK 2012, R, B u Sch: Malik Bendjelloul, K: Camilla Skagerström, M: Sixto Rodriguez, D: Sixto Rodriguez, Stephen „Sugar“ Segerman, Craig Bartholomew-Strydom u. a., 86 min., OmU, ab 28.12.12

Diese unglaubliche Musikdokumentation erzählt die märchengleiche Geschichte eines Stars, der keiner sein sollte. Sixto Rodriguez' Debütalbum „Cold Fact“ floppte 1968, der Musiker geriet völlig in Vergessenheit. Doch nicht überall. In Südafrika verbreitete sich „Cold Fact“ landesweit, wurde zum Soundtrack der Anti-Apartheidbewegung und Rodriguez zu einem größeren Idol als Elvis Presley. Doch in den USA wusste niemand etwas davon, nicht einmal der Musiker. Zwei südafrikanische Fans begeben sich eines Tages auf die Suche nach ihrem Idol, um das sich viele Gerüchte ranken.

Zutiefst ergreifend, was für eine Geschichte! Evening Standard

PARADIES:LIEBE

Ö/D/F 2012, R u B: Ulrich Seidl, B: Veronika Franz, K: Wolfgang Thaler, Ed Lachman, Sch: Christof Schertenleib, D: Margarethe Tiesel, Peter Kazungu, Inge Maux, Dunja Sowinetz, Helen Brugat u. a., 120 min., ab 30.11.12

Auftakt zur großen Trilogie Ulrich Seidls. Teresa (grandios: Margarethe Tiesel), eine 50-jährige Mutter und Behindertenbetreuerin aus Wien, reist nach Kenia, um als „Sugar Mama“ einen Liebhaber zu finden. „Sugar Mamas“, so werden jene Frauen aus Europa genannt, denen schwarze Beachboys ihre Liebesdienste anbieten, um so ihr Leben zu finanzieren. Teresa aber sucht echte, wahre Liebe, wird dabei aber oft enttäuscht. „Paradies: Liebe“ erzählt bildmächtig, bewegend und mitunter auch komödiantisch von Sextourismus, von älteren Frauen und jungen Männern, vom Marktwert der Sexualität, von der Macht der Hautfarbe, von Europa und Afrika und von Ausgebeuteten, denen nichts übrig bleibt als andere auszubeuten.

Ein Meister des Unbehagens, dessen Sinn für Konfrontation die Ernsthaftigkeit seiner Anliegen und sein Maß an Mitgefühl maskiert. New York Times

LIEBE (AMOUR)

F/D/Ö 2012, R u B: Michael Haneke, K: Darius Khondji, Sch: M. Willi, N. Muse, M: Franz Schubert, Ludwig v. Beethoven, J. S. Bach, D: Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert, Alexandre Tharaud u.a., 127 min.

Mit vier Europäischen Filmpreisen ausgezeichnet und zum europäischen Film des Jahres gewählt – jetzt gilt Hanekes „Liebe“ als großer Favorit für Golden Globes und Oscars. Ein seit langem verheiratetes, 80-jähriges Musiklehrer-Ehepaar wird durch die Krankheit, die plötzlich in ihr Leben tritt, mit dem physischen Zerfall konfrontiert. Ein kleiner Film über das Sterben, der ein großer über die Liebe ist. Eine Ode an die Schönheit und Reinheit der Liebe. Filmfestival Cannes 2012: Goldene Palme – Bester Film

MARINA ABRAMOVIC: THE ARTIST IS PRESENT

USA 2012, R, K: M. Akers, Jeff Dupre, M: Nathan Halpern, Sch: E. Donna Shepherd, Jim Hession, mit: Marina Abramovic, Ulay, Klaus Biesenbach (Kurator MoMA), Sean Kelly (Galerist), Arthur Danto (Kunstkritiker) u. a., 105 min., OmU

Unglaublich, zu welchen Szenen es kommen kann, wenn eine Frau schweigend auf einem Sessel sitzt. Der Film fängt die Hysterie ein, zu der es 2010 im New Yorker Museum of Modern Art kam, als die legendäre Performancekünstlerin Marina Abramovic drei Monate lang, sechs Tage die Woche, sieben Stunden in der ihr gewidmeten Ausstellung auf einem Stuhl saß und eine halbe Million Besucher an sich vorbeiziehen ließ. Einmal mehr verlangte die 65-jährige „Grandma of performance art“ ihrem Körper alles ab und provozierte damit die ewig alte Frage: Ist das Kunst? Eine hypnotisierende Kinoreise und das intime Porträt einer unwiderstehlichen Frau.

Die Wirkung einer Marienerscheinung kann nicht stärker sein als die Präsenz dieser radikalen Körperkünstlerin und erstaunlicherweise ließ sich dieses auratische Erlebnis mit diesem Film auf die Leinwand reproduzieren. Die Zeit

Berlinale 2012: Panorama-Publikumspreis Dokumentarfilm; Filmfestival Sarajewo 2012: Publikumspreis (Bester Film)

Weitere Frühstücksfilmie siehe Programmübersicht.

NEUJAHRSKONZERT

Starten Sie im Kino mit Musik und einem Sektfrühstück entspannt ins neue Jahr. Im Beislkino (Kino 2) zeigen wir auf der großen Kinoleinwand das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, dirigiert von Franz Welser-Möst. 1.1.13, 11 Uhr, Eintritt frei!

DIE NACHT DER PROGRAMMKINOS

Auch heuer laden wieder in ganz Österreich die Programmkinos der IG Programm kino zu einer „Nacht der offenen Türen“ bei freiem Eintritt. Diese Kinos zeigen das ganze Jahr über Filme auch abseits des Mainstreams und sorgen seit vielen Jahren dafür, dass in Österreich die Reichhaltigkeit des Filmangebotes und der europäische Kinofilm erhalten bleiben. Seit 2010 setzt sich die IG Programm kino für die notwendige öffentliche Unterstützung dieser Vermittlungsarbeit ein. Die Mitglieder der IG Programm kino sind: Cinema Paradiso (St. Pölten), Cinematograph/Leokino (Innsbruck), City Kino/Moviemiento (Linz), Das Kino (Salzburg), Filmcasino (Wien), Filmhaus/Stadtkino Kino (Wien), Gartenbau Kino (Wien), KIZ RoyalKino (Graz), Volkskino (Klagenfurt), Votivkino/De France (Wien).



25.1.13, Eintritt frei beim Filmprogramm!



PREVIEW: ANLEITUNG ZUM UNGLÜCKLICHSEIN 21 Uhr, Eintritt frei!

D/Ö 2012, R und B: Sherry Hormann, D: Johanna Wokalek, Richy Müller, Benjamin Sadler

Mütterliche Ratschläge aus dem Jenseits, verrutschte Küsse und ein schmerzliches Geheimnis: Frei nach dem österreichischen Bestseller von Paul Watzlawick erzählt Regisseurin Sherry Hormann (Wüstenblume) mit Fantasie und Witz eine beschwingte Liebeskomödie voll melancholischer Zwischentöne. Tiffany Blechschmid (Johanna Wokalek) ist verträumt, aber gläubisch und Single. Egal, ob der smarte Polizist Frank (Benjamin Sadler) ihr den Hof macht oder der verträumte Fotograf Thomas (Itay Tiran): Tiffany steht sich einfach immer selbst im Weg. Zu allem Überfluss erscheint ihr regelmäßig ihre tote Mutter (Iris Berben) und überschüttet sie mit guten Ratschlägen. Tiffanys Leben gerät vollends aus den Fugen, als ihr Klavierlehrer aus Kindheitstagen, gegenüber einzieht. Sollte Tiffany am Ende doch noch den Weg zum Glück finden?

OFFENES BEISLKINO: DIRTY DANCING 22.45 Uhr, Eintritt frei!

USA 1987, R: Emile Ardolino, B: Eleanor Bergstein, K: Jeff Jur, Sch: Peter C. Frank, M: John Morris, D: Patrick Swayze, Jennifer Grey, Jerry Orbach, Kelly Bishop u. a., 100 min.

Kommt im 80s-Outfit mit lockeren Hüften: Großes Vergnügen verspricht diese Wiederbegegnung mit einem 80s-Kinohit im offenen Beislkino. Die 17-jährige Frances Houseman, auch „Baby“ genannt, kommt in den Ferien dem Tanzlehrer Johnny Castle näher.

JUNGES KINO AUS ÖSTERREICH BEST-OF 2012 22.30 Uhr, Eintritt frei!

Die besten Kurzfilme junger heimischer Nachwuchstalente des Jahres.

VIOLETTA PARISINI – KONZERT IM CLUB 3

Die großartige Popmusikerin präsentiert ihr aktuelles Album „Open Secret“, die Songs besitzen Pop-Appeal und bestehen dennoch auf ein Element der Schrägheit.

25.1.13, 21.30 Uhr, VVK 9 EUR, AK 11 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt, danach DJ manshee.



BUSTER KEATON MIT LIVE KLAVIERBEGLEITUNG VON GERHARD GRUBER

Endlich kehrt Gerhard Gruber, der renommierteste Stummfilm pianist Österreichs, nach seiner erfolgreichen Asientournee wieder ins Cinema Paradiso zurück. Er spielt live am Klavier zu den unvergleichlichen Abenteuern des Komikgenies Buster Keaton. Ein besonderes Kinoerlebnis – nicht nur, aber besonders auch für Kinder. *Wer Gerhard Grubers Klavierspiel hört, ist wieder imstande, seinen Atemzügen zu trauen.* Ilse Aichinger

THE SCARECROW (Trauung mit Hindernissen) USA 1920, D: Buster Keaton, Sybil Seely, J. Roberts, 20 min.

In friedlicher Einheit lebt Buster mit seinem Freund unter einem Dach. Als aber beide die gleiche Frau heiraten möchten, müssen die beiden sich einiges einfallen lassen. Vergnügliche Komödie und Prototyp für Keatons Faible für das Wesen bzw. Unwesen der Technik.

NEIGHBORS (Buster verliert die Hosen) USA 1920, D: Buster Keaton, Virginia Fox, Joe Keaton, 17 min.

Eine „Romeo-und-Julia“-Geschichte mit Happy End: Beide Eltern sind gegen die Verbindung der Liebenden. Der Familienstreit endet vor dem Gericht, wo Buster und seine Freundin zur Heirat verurteilt werden.

THE PALEFACE (Das Bleichgesicht) USA 1923, D: Buster Keaton, Virginia Fox, Joe Roberts, 20 min.

Bei der Schmetterlingsjagd im Wilden Westen gerät Buster in Schwierigkeiten, als er das Land der Krähenfuß-Indianer betritt. Er schafft es aber, bei ihnen Anerkennung zu finden, und wird zum Kleinen Häuptling Bleichgesicht. Der Friede währt allerdings nicht lange, denn eine Ölgesellschaft will die Indianer mit unlauteren Tricks von ihrem Land vertreiben. Buster muss alle Register ziehen, um die Situation zu retten.

ONE WEEK (Fitterwochen im Fertighaus) USA 1920, D: Buster Keaton, Sybil Seely, Joe Roberts, 22 min.

Buster hat geheiratet. Als Hochzeitsgeschenk bekommt er von einem Onkel ein Fertighaus mit Grundstück geschenkt. Wie sich herausstellt, muss das frischgebackene Ehepaar das Haus aber selbst zusammenbauen. Dass die Montage nicht ohne Probleme verläuft, ist abzusehen. Einer der außergewöhnlichsten und amüsantesten Kurzfilme von Buster Keaton!

6.1.13, 15 Uhr, Erwachsene 7 EUR, Kinder 5 EUR



RAINER NIKOWITZ


Mit seinen lustigen und scharfzüngigen Kolumnen massiert er regelmäßig die Lachmuskeln der Zeitungsleser und hat sich damit eine große Fangemeinde erschrieben. Jetzt ist Rainer Nikowitz endlich unter die Romanautoren gegangen. Mit seinem Debüt „Volksfest“ ist ihm ein herrlich komischer, aberwitziger Krimi gelungen.

Wulzendorf in Niederösterreich: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Trotzdem hat der Suchanek so gar keine Lust, nach jahrelang erfolgreicher Heimatflucht nun gleich für mehrere Tage Haus und Hund seiner Eltern zu hüten. Muss er aber. Das hat Folgen. Gleich in der ersten Nacht wird Suchanek beim Kiffen auf dem Balkon Zeuge einer Brandstiftung. Mit Todesfall. Die Frau vom Feuerwehrhauptmann, Mitglied der reaktionären „Legio Mariae“, war im Dorf nicht gerade beliebt – aber deswegen bringt man doch nicht gleich jemanden um! Bei der einen Leiche bleibt es indes nicht. Die nächste sieht sogar noch grauslicher aus. Zeuge Suchanek kommt in Teufels Küche – und wird zum Ermittler wider Willen. Am Ende des Romans bleibt eine quälende Frage offen: Wann kommt die Fortsetzung?

Schräg, schräger, Nikowitz. Ein Fest, eben Volksfest. Berliner Kurier

Nikowitz treibt mit Entsetzen Scherz und das so gekonnt, dass man einfach losbrüllen muss. Ein wenig peinlich, wenn einem das in der U-Bahn passiert, aber egal, wer Wulzendorf nicht kennenlernt, dem entgeht was. Der Standard

30.1.13, 20.15 Uhr, Eintritt Vorverkauf 7 EUR, Abendkassa 8 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

 Buchtipp: „Volksfest“ von Rainer Nikowitz, rororo, 9,90 EUR

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Diesmal kredenzt „Weingut Lagler“ aus Spitz köstliche Weine und „Plaras Wilde Schmankerl“ serviert Wild-Spezialitäten. Bei den Filmen können Sie wählen zwischen den Komödien „The Sessions“ (20.30 Uhr) und „Quartett“ (20.15 Uhr).

29.1.13, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Club Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller.



FILIPA CARDOSO – DIE NACHT DES FADO

Der am hellsten leuchtende Stern am Fado-Himmel. New York Times

Sie zählt zur jungen Generation der Fadistas, wie Sänger und Sängerinnen in Portugal bezeichnet werden. Ihre mitreißenden Auftritte und die richtige Portion „saudade“ (weitläufig übersetzt: Melancholie, Herzgefühl) in der Stimme sorgen für Gänsehaut beim Publikum. Sie ist eine der wenigen, die auch von den alten Stars ihren „Segen“ bekommen und schon die Carnegie Hall in New York gefüllt hat.

Ob sich der Fado aus den Gesängen der portugiesischen Seeleute oder aus brasilianischen Musikstilen entwickelte, ist heute nicht mehr nachvollziehbar. Seinen Ursprung als portugiesische Nationalmusik hat er jedenfalls in den anrühenden Kneipen in den Armenvierteln Lissabons. Filipa Cardoso wuchs unter vielen Fadistas in Alto do Pina, einem sehr traditionellen Bezirk Lissabons, auf. Sie begann selbst sehr früh zu singen, ihren ersten Auftritt hatte sie bereits mit 8 Jahren. Von vielen älteren Fadistas wird Filipa schon früh als „auserwählte Eingeweihte“ in den „inneren Kreis“ aufgenommen. Fado ist die Kunst, Stille mit Gesang auszudrücken. Mit dem Gewinn der prestigeträchtigen „Grande Noite do Fado“ im Lissabonner Coliseum 2004 begann ein kometenhafter Aufstieg. Zuerst eroberte sie Portugal, spielte in allen großen Konzertsälen und hatte auch als Theater-Schauspielerin großen Erfolg. Mit ihrem umjubelten Debüt-Album „Cumprir seu fado“ gelang ihr der internationale Durchbruch.

Ob sie über Eifersucht singt, die unmögliche Liebe oder die Sehnsüchte im Leben, Filipa Cardoso trifft immer den authentischen Ton. Sie bewahrt das Erbe des Fado und bereichert es mit ihrer eigenen Seele. Und wenn man Filipa zuhört, erkennt man: Es ist auch unsere Seele. O Público

23.1.13, 20 Uhr, Eintritt Stehplatz Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Sitzplatz VVK 16 EUR, AK 18 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt.

CLUB 3



VIOLETTA PARISINI

Violetta Parisini liefert mit ihrem spannenden Songwriting und ihrer wandelbaren Stimme wunderbare Pop-Perlen. Egal ob gefühlvolle Ballade, Swingbeat, Americana oder Offbeat – bei den Ohrwürmern gibt es mit jedem Hördurchgang Neues zu entdecken. Internationale Vergleiche – Florence and the Machines drängt sich auf – sprechen für ihre großartig produzierten Alben, greifen aber zu kurz. Denn Violetta Parisini hat ihren ganz eigenen Stil gefunden und ist mehr als einfach ein „guter österreichischer Act“. Wäre sie aus London oder New York, sie wäre längst selbst ein internationaler Star, nicht zuletzt aufgrund ihrer energiegeladenen Live-Shows. Bei ihrem Auftritt in der „Nacht der Programmkinos“ stellt sie ihr neues Album „Open Secret“ vor.

Violetta Parisini (Stimme, Keyboards), Florian Cojocar (Stimme, Gitarre), Alex Pohn (Schlagzeug)

Ein neuer Stern am kleinen österreichischen Pop-Himmel. now!

25.1.13, 21.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 8 EUR, Abendkassa 10 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

LOCAL HEROES

Der große österreichische Live-Bandcontest findet zum ersten Mal im Cinema Paradiso statt. Der Finalwettbewerb steigt in der Arena in Wien. Bei der Vorausscheidung im Club 3 treten 6 Bands an, jede bekommt ca. 20 Minuten, Publikum und Jury zu überzeugen. Zwei Bands kommen weiter ins Finale: der Sieger der Jury-Wertung und der Sieger der Publikums-Wertung.

Folgende Bands aus Niederösterreich stellen sich dem Wettbewerb: **Between The Lies,**

Denied Serenity, Diary of Myself, Lecker Pissen, No U Turn, Heavy Velvet.

19.1.13, 19.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 7 EUR, Abendkassa 9 EUR.



TRIPUDIUM SESSION V

Nach der tollen Premiere im November steigt gleich zu Beginn des neuen Jahres die neue Session. Mit aufwendiger Club-Dekoration und lässigen Visuals auf der großen Kinoleinwand garniert, massiert die einzigartige Party mit Progressive, Psytrance und Fullon die Ohren.

Treibende Basslines und mystische Melodien bis hin zu energiegeladenen Rhythmen vibrieren durch den Club 3 und sorgen dafür, dass die Session ein besonderes Flair hat. Diesmal feiert auch einer der Protagonisten des Abends Geburtstag: Party for the People und ein fetter Börthday Bash sind garantiert!

DJs Aoro, Böö, Phillyphant, Freakbrothers Project; Visuals by Cello

18.1.13, 22.30 Uhr, Eintritt 4 EUR inkl. 1 EUR Getränke-Bon



DER NINO AUS WIEN / STERZINGER / RAPHAEL SAS EIN ABEND, DREI KONZERTE, EINE SESSION

Drei außergewöhnliche Musiker finden sich zu einer nachweihnachtlichen Session im Club 3 zusammen. Nino Mandl alias „Der Nino aus Wien“ stellt sein brandneues Album „Bulbureal“ vor, das von der Kritik hymnisch gefeiert wird. Seit einigen Jahren mischt der Folksänger aus Wien, dem schon das Prädikat „André Heller der Generation FM4“ verliehen wurde, die österreichische Musikszene auf. Stermann und Grissemann waren so beeindruckt vom Nino, dass sie ihn bereits zweimal in ihre TV-Show „Willkommen Österreich“ eingeladen haben. Auf der neuen Platte geht es der Nino etwas rockiger und rumpeliger an. Geblieben sind die verschrobene Wienerischen Texte, mit denen er weniger Geschichten erzählt als vielmehr Bilder und Stimmungen erzeugt und Selbstreflexionen poetisch verpackt. „Ich werd’ wohl mein Leben lang den grenzwertigen Weg befahren“, heißt es an einer Stelle der neuen Platte. Man darf das durchaus als Versprechen verstehen.

Raphael Sas, Gitarrist und Pianist in Ninos Band, stellt seine Debütplatte „Gespenster“ vor. Dafür wurde ihm das Prädikat „Der neue Georg Danzer!“ verliehen. Ähnlich wie der große österreichische Liedermacher ist Sas ein hervorragender Songwriter, seine Texte sind freundlich und hinterfotzig zugleich. In seiner Musik verbindet er Akustikrock und Ballade, Mundart und Hochdeutsch, Lebenslust und Wehmut. Mastermind des Abends ist der weltmusikalische Grenzgänger, Akkordeonist, Sänger und Conférencier Stefan Sterzinger. Jeder der drei Musiker spielt ein eigenständiges Solo-Set, ehe der Abend in einer gemeinsamen Session den Höhepunkt findet.

Nino (Gesang, Gitarre), Raphael Sas (Gesang, Gitarre, Keyboards), Stefan Sterzinger (Akkordeon, Gesang)

4.1.13, 21.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, CP 1 EUR ermäßigt



BLUESMOPOLITANS MIT DJ LUKASCHER

Ihr Debütalbum „Bluesmopolitans“ wurde mit Lobeshymnen überschüttet. Mit ihrem Auftritt in der ORF-Casting-Show „Die große Chance“ sorgten sie für Aufsehen. Ihr Pech: Professionelle Musiker, die ihr Handwerk verstehen, gewinnen bei solchen Shows nie. Ein Höhepunkt für die Band: die Teilnahme an der „European Blues Challenge 2013“ im französischen Toulouse. Ein Publikums-Voting des „Concerto“-Magazins verhalf den Bluesmopolitans zu der begehrten Einladung. Die Bluesmopolitans stehen für authentischen Blues und präsentieren ihn in seiner ganzen Vielfalt. Daher kommen die Babys des Blues – Soul, Funk und Rock´n´Roll – in den eigenen Songs sowie den Interpretationen großer Klassiker nicht zu kurz. Songs in österreichischem Dialekt finden im kreativen Songwriting der Band ebenso Platz wie englische Titel. Eine fetzige Blues-Show, die ganz im Geiste der legendären „Cinema Paradiso Stage Band“ steht.

Tommy Gravogl (Lead-Voc, Rythmguitar), Hardy Auer (Drums), Alex Bachler (Sax, Perc, Accordeon), Wolf Breitenacker (Sax, Perc), Tom Hornek (Korg Sv-1, Harp, Voc), Gerald Schaffhauser (Bass,Voc), Heinz Weyrer (Lead- Slideguitar, Voc)

Herrlicher Ohrendurchputzer mit Boogie-Piano und von der Leine gelassenen Gitarren. Kurier Guter Blues ist keine Frage der Herkunft. Den jüngsten Beweis für diese These liefern die Bluesmopolitans. concerto

DJ LUKASCHER übernimmt nach den Bluesmopolitans die Turntables mit Old School Reggae vom Feinsten. Und da Lukascher in Kürze ein neues Album veröffentlicht, ist nicht ausgeschlossen, dass er bei einer großen finalen Jam-Session mit den Bluesmopolitans aufspielt. **11.1.13., 22 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 9 EUR, Abendkassa 11 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

SATURDAY CINEMA SINGSESSION MIT EVA WANNERER

Jeden letzten Samstag im Monat im Beislkino lädt Sängerin und Vocal-Coach Eva Wannerer alle Singbegeisterten ein, gemeinsam aktuelle Pop Songs, bekannte Rock Klassiker, gediegene Jazz Standards oder auch alte Lagerfeuer-Hadern zu erarbeiten.

26.1.13, 9.30 Uhr, Singbeitrag 15 EUR direkt vor Ort zu bezahlen

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Weihnachten ist vorbei, wir brauchen Bewegung, die Kekse und Stollen müssen wieder runter von den Rippen. Ob's eine reine Wanderung wird oder ob wir mit Rodeln unterwegs sind – es wird spontan entschieden. Mit dem Zug geht es nach Lilienfeld und dann je nachdem: mit Rodeln mit dem Lift hinauf und weiter zur Traisnerhütte, bei zu wenig Schnee ohne Lift zur Klosteralm. Ein lieb gewordener Brauch wird wieder gepflegt: das Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport-Scout in der Klostersgasse in St. Pölten.

6.1.13, 9.20 Uhr, Treffpunkt St. Pölten Hbf, Rückkehr 17.25 Uhr, Anmeldung unter wandern@cinema-paradiso.at oder direkt an der Cinema Bar. Walter informiert, ob mit oder ohne Rodel.

KLAUS MARIA BRANDAUER

Jula JENTSCH

Jamie SIVES

Jeanette HAIN

Kenny DOUGHTY

Brigit MINICHMAYR

Gary LEWIS

David und RASCHE

Regie und Drehbuch von

ANTONIN SVOBODA



MAGGIE SMITH TOM COURTENAY BILLY CONNOLLY PAULINE COLLINS MICHAEL GAMBON



QUARTETT

Das Regiedebüt von
Dustin Hoffman

AB 25.1.
IM KINO!



MEDIA

quartett-derfilm.at

FILMLADEN

NEU
ab Mitte
November
2012

FEINE WEINE

IM CINEMA + PARADISO

Seit mittlerweile zehn Jahren bieten wir im Cinema + Paradiso ein gediegenes Weinsortiment. Und ab Mitte November setzen wir noch eins drauf: Wir erweitern unser Angebot um ausgesuchte Weine aus der Bouteille. In Zukunft haben Sie die Wahl: Entweder ein feines Achterl aus unserem Angebot offener Weine oder Sie suchen aus unserer neuen Weinkarte eine besondere Flasche für sich und Ihre Freunde aus.

DAZU EMPFEHLEN WIR

TAPAS

Seit kurzem gibt es im Cinema Paradiso auch besondere spanische Snacks, z.B. feurige Chorizo in Rotweinsauce, würzige Albondigas in Sherry-Salsa und vier Sorten herzhafte Empanadas.



**DER
LEINER
MOMENT:**
WENN MAN
DIE KÜCHE
FRAGT, WORAUF
SIE GUSTO HAT.

Leiner
Der Leiner ist immer.



**WIR
MACHEN
EINDRUCK**

- + LAUSSPORT
- + TEAMSPORT
- + DRUCKEREI

www.k-sport.com
www.sportkabine.com

DIE VIELLEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB MITGLIEDER ERHALTEN IM CINEMA PARADISO
IHRE KINOKARTEN UM EINE KATEGORIE HÖRSTUFEN.
(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINNEN SIE IM Ö1.ORG.AT.)

Ö1 HERAB KUKEN. Ö1 CLUB HERAB. UND GUTEN TAG.

ORF



PRODUKTION
2012

**OFFEN GESTANDEN
NICHT ZU EMPFEHLEN.
FRISCH GEÖFFNET
SCHON!**



Erfrischend *direkt.*
Erfrischend Ottakringer.

www.ottakringer.at

Ottakringer



Nah. Näher. NÖN

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes: Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft von mehr als 700 MitarbeiterInnen, die Woche für Woche näher als nah am Geschehen sind. Das Ergebnis lesen Sie in den 20 NÖN-Lokalausgaben. Und jede Woche mittendrin: die umfassende NÖN-Landeszeitung. www.noen.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50

Kino 2: 7,30

Kino 3: 8

Kinderfilme: 5,50 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag-Mittwoch: 6 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,
ab 140 min. 1 EUR

3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu 30% für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierungen). Vorverkauf auch in allen Filialen der Bank Austria

Lage:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage BOE Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, **ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,
gepflegte Cocktails und Weine,
Bar-Snacks, Lounge-Music
Frühstücks-Brunch-Buffet: 9–13 Uhr
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR
Erweitertes Weinsortiment

Kulturpartner:



Hauptpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Partner:



CP Nr. 114

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba, Fotos: Jose Frade, iStock - Danny Krausz, Andrea Reischer, Anita Schmid, privat.

Grafik: Liga/Susi Klocker, Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

FILIPA CARDOSO

Sie ist der neue Star am Fado-Himmel und hat bereits die New Yorker Carnegie Hall gefüllt. Ihre Live-Performance und Stimme sorgen für Gänsehaut-Stimmung.

23.1.13, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt

VIOLETTA PARISINI

Von ganz zart bis Stadionpower reicht die Bandbreite der Songs auf dem neuen Album „Open Secrets“. Violetta Parisini begeistert bei der „Nacht der Programmkinos“.

25.1.13, 21.30 Uhr, CP Card 1 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU FEBRUAR

Buster Fleischmann – Konzert+DJ-Line (8.2.), jumpers reloaded – Improtheater (12.2.),
Juan Carlos Caceres & Tango Negro Trio – Konzert (14.2.), Fiona Daniel supported by Irmie
Vesselsky – Konzert (16.2.), kuhbus – DJ-Line (22.2.), Dieter Libuda and friends – Konzert (28.2.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER ENTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Nino aus Wien + Raphael Sas + Stefan Sterzinger – Konzert (4.1.), Bluesmopolitans +
DJ Lukascher – Konzert + DJ-Line (11.1.), Tripudium Session V – DJ-Line (18.1.),
Local Heroes – Bandcontest (19.1.), Violetta Parisini + DJ manshee – Konzert +
DJ-Line (25.1.), Kinderdisco – DJ-Line + Kindertanz (26.1.)